

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

56. Jg. - Nr. 10/2010

www.muerzzuschlag.org

Hilfe aus Mürzzuschlag für ein Kraftwerk in Neuguinea

Die entwicklungspolitische Gruppe der Pfarre unterstützt den Wiederaufbau des Kraftwerks und eine Hauswirtschaftsschule

Der **Neuguinea Freundeskreis** ist eine entwicklungspolitische Gruppe der katholischen Pfarre Mürzzuschlag. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, vor allem Bildungsprojekte in Papua Neuguinea finanziell zu unterstützen. Seit sechs Jahren gibt es eine jährliche Unterstützung der Hauswirtschaftsschule in Dirima. Doch zurzeit steht der Wiederaufbau eines Kleinwasserkraftwerkes im Hochland von Neuguinea im Mittelpunkt. Vor fast zwei Jahren zerstörte eine Sturzflut vom höchsten Berg Neuguineas, dem Mount Wilhelm, die gesamte Wehranlage. Bischof Henk te Maarssen aus Neuguinea kam im Oktober des Vorjahres in unsere Pfarre und warb für die finanzielle Unterstützung für den Wiederaufbau. Das Kleinwasserkraftwerk versorgte in einer extrem entlegenen Region auf einer Seehöhe von etwa 2400 Meter eine Vorschule, eine Volksschule, eine Hauptschule, eine Mädchenhauswirtschaftsschule



Salesianer Schwestern mit Schülerinnen der Hauswirtschaftsschule in Dirima (Neuguinea)

und eine Tischlereischule mit Strom. Auch der Pfarrhof, das Pfarrzentrum und ein Schwesternhaus wurden mit Strom versorgt. Dank unserer regelmäßigen Spenden und einiger Einzelspenden konnten wir gemeinsam mit Missio Steiermark und der Steiermärkischen Landesregierung im Juni dieses Jahres einen namhaften Geldbetrag überweisen. Seit ein paar Wochen laufen nun die Arbeiten auf

Hochtouren. Der gebürtige Deutsche Hermann Sieland (wir kennen seine Tochter Ursula vom Weltgebetstag der Frauen 2009) lebt schon beinahe 50 Jahre in Neuguinea. Er hatte das Kraftwerk in den 60er Jahren gebaut und ist nun gemeinsam mit seinem Sohn Johannes mit dem Wiederaufbau betraut. Unterstützt werden sie von den Schülern einer Tischlerschule sowie von der lokalen Bevölkerung.

Durch den Segen der modernen Technik ist es uns möglich in telefonischem Kontakt zu bleiben. So sind wir immer gut über den Baufortschritt oder auch über die Schwierigkeiten informiert. Vor allem die diesjährige starke Regenzeit hat die Arbeit im Flussbett lange Zeit fast unmöglich gemacht. Auch ist es sehr schwierig ausreichend Betoneisen zu bekommen, da China in Neuguinea stark im Abbau von Bodenschätzen engagiert ist und den gesamten Eisenvorrat aufkauft.

Wir danken allen, die unsere Projekte in Papua Neuguinea immer wieder finanziell unterstützen.

Franz und Irmgard Riegler

Am 17. Oktober laden der Neuguinea Freundeskreis und der Rosenkranzverein herzlich zum Pfarrkaffee ein. Davor steht ab 8.45 Uhr der Gottesdienst mit Schülern des Gymnasiums im Zeichen der Weltkirche.

Erntedankfest mit Einweihung der neuen Orgel

Sonntag, 10. 10. 2010,
10.10 Uhr

Kriegerdenkmal und Stadtpfarrkirche Mürzzuschlag

Kirche auf dem Weg



Bitte beachten Sie die bunte Zeitschrift, die diesem Pfarrblatt beiliegt. Sie wurde von einem Team des Pfarrverbandes Mürzzuschlag – Spital – Hönigsberg entwickelt und soll einen Beitrag dazu leisten, dass die Menschen dieser drei Pfarren „Im Gespräch“ bleiben. Neben dem pfarrübergreifenden Thema der Wallfahrt berichtet jede

Pfarrgemeinde über verschiedene Bautätigkeiten in ihrer Kirche: Die Spitaler haben einen neuen Altar bekommen, die Mürzer freuen sich über eine neue Orgel und die Hönigsberger planen einen Lift in ihre Kirche. Ein Kalender in der Mitte des Heftes gibt einen Überblick über die vielen Veranstaltungen im Pfarrverband.

Das war ein „Gaudi“

Die Reise der Katholischen Jugend führte heuer nach Barcelona



Barcelona, die Hauptstadt Kataloniens, ist die Perle des westlichen Mittelmeeres und genießt weltweit einen guten Ruf. Diesen Ruf verdankt sie nicht nur dem Spitzenclub FC Barcelona, sondern vielmehr ihren großen Söhnen wie Dali, Miro und vor allem Gaudi.

Anfang September waren 47 Jugendliche aus den Dekanaten Mürztal und Leoben in Barcelona unterwegs und haben dabei die unterschiedlichsten Gesichter dieser Metropole kennengelernt. Einerseits war da, wie schon erwähnt, ein Mann namens Antoni Gaudi, der

die Stadt mit seinen beeindruckenden Bauten, wie der Sagrada Familia oder dem Parc Güell, verschönert hat. Dann gibt es noch das Barri Gotic in der Altstadt, welches an jene Zeit erinnert, in der sich die Macht Barcelonas über das ganze westliche Mittelmeer erstreckt hat. Der Montjuic erzählt die Geschichte von der Weltausstellung 1929 und von den Olympischen Sommerspielen 1992, die hier stattgefunden haben. Vor allem der Font Magica mit seinen Wasserspielen hat uns schwer beeindruckt. Aber was wäre eine Barcelona-Reise ohne einen Abstecher ins Nou Camp Stadion, welches knapp 99.000 Zuschauern Platz bietet, und ins Museum des FC Barcelona? Auch die Fahrt auf den mächtigen Montserrat, genauer gesagt zum dort ansässigen Benediktinerkloster, hat sich auf alle Fälle ausgezahlt.

Nachdem jeder und jede von uns mit 90.000 Schritten Barcelona durchwandert hatte, sind wir mit vielen neuen Eindrücken zurückgekehrt und sind schon gespannt, wohin uns die nächste Reise führt.

Katholische Jugend Mürzzuschlag

Wort des Pfarrers

Ein Journalist erzählte von einem Kirchenbesuch in einem Touristenzentrum. Am Kircheneingang fand er einen Schilderwald vor. Nicht weniger als 10 Hinweise sollten den Eintritt durch Verbote regeln: Hinein kam man nur ohne Eis, Getränke, Kopfbedeckung und Zigaretten; außerdem waren Telefonieren, Fotografieren, Rollerfahrten, kurze Hosen und unbedeckte Schultern sowie das Mitführen von Hunden untersagt. Und um der offensichtlichen Begriffsstutzigkeit der Besucher Herr zu werden, gab es vier Verbote gleich in doppelter Schilderausführung.

Es stimmt, dass ein Teil der Leute sich in einem Kirchenraum nicht zu benehmen weiß. Ich bin aber davon überzeugt, dass es nicht aus Bosheit ist, sondern aus Unwissenheit. Der eine oder andere Hinweis kann schon hilfreich sein, regelt aber auch nur eine Äußerlichkeit. Bei uns in Mürzzuschlag gibt es keine Schilder. Es gibt aber Leute, die in die Kirche zu einem Gebet kommen, besonders in die



„Turmkammer“, und dort ein Licht anzünden. Der Kirchenraum mit seiner Architektur und der Stille hilft, zur Ruhe und ins Gebet zu finden. Es gilt diese Oase für den Durst der Seele und des Geistes zu entdecken. Es gibt eine Gottesdienstordnung im Schaukasten und im Pfarrblatt, die von den gemeinsamen Feiern berichten und dazu einladen.

Die Kirche als Bauwerk und die Pfarre in ihren Feiern und Aktivitäten wollen ein einladendes „Hinweisschild“ und ein Willkommensgruß sein, aber noch mehr sind es die Gläubigen selbst, die bei Bedarf helfen sollen, um sich zurechtzufinden und sich eingeladen zu erleben.

Ihr Pfarrer Alois Glasner

Die Religionslehrer an den Mürzzuschlager Schulen im Schuljahr 2010/2011

Maria Krapscha:
Schruf-VS: alle Klassen

Regina Haberz:
Schruf-VS: 2b, Vorschulklasse

Peter Kurakin:
Rosegger Haupt- und Realschule: alle Klassen

Josef Leyrer:
Polytechnische Schule: alle Klassen

Mag. Evelyn Brandl:
BG/BRG: 1a, 1e, 2c, 3d, 5a

Mag. Martin Ribul-Scheinmayr:
BG/BRG: 1c, 1d, 2a, 2b, 3b, 3c, 4b, 4d, 6a, 7a

Mag. Brigitte Rinnhofer:
BG/BRG: 1b, 2d, 3a, 4a, 4c, 5b, 6b, 7b, 8a, 8b

Prof. Dr. Friedrich Rinnhofer:
BHAS/BHAK: alle Klassen



Anlässlich einer ökumenischen Wanderung in Mürzsteg feierten evangelische und katholische Christen einen Wortgottesdienst und besichtigten anschließend das Holzknechtmuseum in Mürzsteg. Im Bild die evangelische Pfarrerin Mag. Waltraud Mitteregger und der neue katholische Pfarrer von Neuberg-Kapellen-Mürzsteg, Dr. Dariusz Rot.

EVANGELIUM FÜR ALLE

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. (Joh 14, 6)

Du Gott des Weges, segne uns!

Viele Menschen waren in den Sommermonaten unterwegs. Die Reisen sind zumeist mit schönen Erlebnissen verbunden. Der Mensch lässt seinen Alltag zurück, die Gewohnheit, den Trott und die Routine.

Das Bild vom Weg und von der Reise kann auch auf unser Leben übertragen werden. Vom ersten Augenblick seiner Existenz an bis zum letzten Atemzug ist der Mensch unterwegs: durch Kindheit und Jugend, Reife und Alter bis zum Lebensabend.

Jesus bezieht das Bild vom Weg auf sich selbst: Ich bin der Weg, sagt er. Dieser Ausspruch wird im Rahmen eines Gesprächs von Jesus mit seinen Jüngern überliefert. „Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen“, sagt Jesus zu ihnen. Nach dem Weg dorthin gefragt, spricht Jesus dieses bekannte Zitat: Ich bin der Weg.



Wenn wir mit Jesus den Weg gehen, dann sind wir noch unterwegs, dann sind wir noch nicht am Ziel, aber wir gehen darauf zu. Der Weg

kann bergauf oder bergab gehen, krumm oder gerade verlaufen, wir sind nicht allein.

Diese Weg-Gemeinschaft wird auch in der Beilage zu diesem Pfarrblatt ersichtlich, in der jede Pfarre unseres Verbandes eine Doppelseite gestaltet hat. Das gemeinsame Thema lautet: Kirche auf dem Weg. Und der Leitartikel beschreibt die Bedeutung des Unterwegsseins auf der Wallfahrt. Als Christen sind wir auf der Pilgerreise und wir haben ein endgültiges Ziel vor Augen: die Wohnung bei Gott, wie Jesus selbst sagt.

Dass Gott uns auf diesem Weg begleiten möge, darum bittet die Autorin Andrea Schwarz im folgenden Gebet: **Du Gott des Weges segne uns**
Segne den Aufbruch
Behüte, was ich zurücklasse
Schütze das Neue, das ich wage
Begleite mich beim ersten Schritt

Segne den Weg

Gib meinen Füßen den Halt
Sei mir Grund
Stärke Geist und Leib

Segne das Ankommen

Sei du mein Ziel
Richte meine Schritte auf dich hin aus
Schenk mir den Mut zur Heimkehr in dir

Umgib uns mit deinem Segen

Damit wir uns auf den Weg machen können
Auf den Weg zu dir
Und zu den Menschen.

Friedrich Rinnhofer

GEBETS.ZEIT — VERTRAUENS.ZEIT

Herr, Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und Deine Treue, soweit die Wolken ziehn. Herr, Du hilfst Menschen und Tieren. Gott, wie köstlich ist Deine Huld. Die Menschen bergen sich

im Schatten Deiner Flügel, sie laben sich am Reichtum Deines Hauses; Du tränkst sie mit dem Strom Deiner Wonnen. Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, in Deinem Licht schauen wir das Licht.

Caritas

spenden kaufen helfen

Carla

Gutschein € 5

Bekleidung, Schuhe, Sport, Haushalt, Spielzeug, Bücher, Sammelobjekte

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00 -18.00 Uhr
Sa. 9.00 -12.00 Uhr

CARLA Leoben: Franz Josef Str. 23

CARLA Kapfenberg: Grazer Str. 12

CARLA Mürzzuschlag: Wiener Straße 35

Ab einem Einkaufswert von € 10,-, nur 1 Gutschein pro Einkauf, einlösbar bis 16.10.2010, WerkStart Leoben: Gemeinn. Beschäftigungsprojekt, gef. v. AMS, Land Stmk., SHV u Stadt Leoben, Stadt Kapfenberg, Gemeinde Mürzzuschlag, SHV Mürzzuschlag

Einkaufsgutschein für den Caritas-Laden

Der Caritas-Laden in der Wiener Straße hat sich in Mürzzuschlag etabliert. Jetzt wird allen Kunden ein besonderes Angebot gemacht: Bei einem Einkaufswert, der über zehn Euro liegt, kann dieser Gutschein von fünf Euro eingelöst werden. Einfach ausschneiden und in den Caritas-Laden mitbringen!

Diese Aktion gilt für Bekleidung, Schuhe, Sport- und Haushaltsartikel sowie für Bücher, Spielwaren und Sammelobjekte. Im Caritas-Laden kann jeder einkaufen. Er ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Gutschein-Aktion läuft noch bis 16. Oktober.

Sonntag, 17. Oktober, 19 Uhr, Stadtpfarrkirche Mürzzuschlag

1. Orgelkonzert

mit

Veronika Egger, Mezzosopran

Josef Lichtenegger, Blockflöte

Bernhard Hirzberger, Orgel

Werke von Bach, Dupré, Vierne, Milhaud u. a.

Raiffeisen Meine Bank

Mittwoch, 27.10.2010 bis 20.00 Uhr

Lange Nacht des Sparens

Genießen Sie die extralange Öffnungszeit in angenehmer Atmosphäre – mit kompetenter Beratung und kulinarischen Highlights.
www.raiffeisen.at/steiermark
Raiffeisen Spartage: 27.-29.10.2010

PFARRKALENDER

Wochentagsgottesdienste

In der **Stadtpfarrkirche**:

Montag: 18.30 Uhr

Freitag: 8.45 Uhr

Samstag: Vorabendmesse
um 18.30 Uhr

Im **LKH**:

Donnerstag, 18.00 Uhr

Freitag, 1. Oktober

15.00 - 17.00 Uhr: Startfest
der Jungschar, der Ministranten
und des KidsClub

Samstag, 2. Oktober

19.30 - 22 Uhr: Lange Nacht
der Museen: „Lang lebe die
Königin!“ – Besichtigung der
neuen Orgel in der Stadtpfarr-
kirche, Eintritt frei

Sonntag, 3. Oktober

8.45 Uhr: Heilige Messe
10.15 Uhr: Erntedankfest in
Hönigsberg und in Spital/S.
15 Uhr: Amtseinführung der
neuen evangelischen Pfarr-
erin **Mag. Waltraud Mitteregger**
in der evangelischen Kirche
durch Superintendent Mag.
Hermann Miklas

Dienstag, 5. Oktober

9.00 - 11.00 Uhr: Erstes Tref-
fen der Eltern-Kind-Runde
14.00 Uhr: Seniorennachmit-
tag im Pfarrsaal: Lichtbilder-
vortrag von Mag. Rudolf Glet-
ler: „Ägypten“

Donnerstag, 7. Oktober

14.30 Uhr: Heilige Messe im
Bezirkspensionistenheim

Sonntag, 10. Oktober

10 Uhr 10: Erntedankfest und
Orgelweihe (siehe unten)

Mittwoch, 13. Oktober

18.20 Uhr: Abfahrt zur Monats-
wallfahrt nach Maria Schutz

Sonntag, 17. Oktober

Sonntag der Weltkirche

8.45 Uhr: Heilige Messe. Der
Rosenkranzverein lädt zu
dieser Messe alle Mitglieder
besonders herzlich ein. Nach
der Messe **Pfarrkaffee** mit dem
Rosenkranzverein und dem
Neuguinea Freundeskreis

10.15 Uhr: „**30 Minuten mit
Gott**“ (Gottesdienst für und
mit Kindern)

19.00 Uhr: **1. Orgelkonzert**
(siehe Seite 3)

Montag, 18. Oktober

18.30 Uhr: Heilige Messe und
eucharistische Anbetung, an-
schließend Gebetskreis mit
Glaubensgespräch

Dienstag, 19. Oktober

9.00 - 11.00 Uhr: Eltern-Kind-
Treffen im Pfarrheim: Entwer-
fen eines Gruppenplakates

Sonntag, 24. Oktober

8.45 Uhr: Heilige Messe

Freitag, 29. Oktober

19.30 Uhr: Sitzung des Pfarr-
gemeinderates

Sonntag, 31. Oktober

10.15 Uhr: Heilige Messe

Montag, 1. November

Allerheiligen

8.45 Uhr: **Festmesse**
14.00 Uhr: **Andacht beim
Friedhofskreuz** und Gräber-
segnung

18.30 Uhr: Gedenkgottesdienst
des Kameradschaftsbundes,
anschließend Fackelzug zum
Kriegerdenkmal

Dienstag, 2. November

Allerseelen

8.45 Uhr: Heilige Messe für
alle Verstorbenen der Pfarre

Mürzzuschlag hat eine neue Orgel

**Am 10. 10. um 10 Uhr 10 wird das Instrument im Rahmen
des Erntedankfestes eingeweiht**

Die Feier beginnt 10 Minuten nach 10 Uhr beim Kriegerdenk-
mal mit der Segnung der Erntekrone. Nach der Prozession mit
der Eisenbahner Musikkapelle in die Kirche wird die neue Orgel
im Rahmen der heiligen Messe eingeweiht und zum ersten Mal
erklingen. Der gebürtige Mürzzuschlager Kanonikus Christian
Leibnitz wird diesen Gottesdienst mit der Festgemeinde feiern.
Neben der neuen Orgel wird auch ein Blechbläserensemble
unter der Leitung von Mag. Michael Koller musizieren.

Erntedankfest mit Einweihung der neuen Orgel

Sonntag, 10. 10. 2010, 10.10 Uhr

Kriegerdenkmal und Stadtpfarrkirche Mürzzuschlag

DIE PFARRE GRATULIERT ...

Zum 97. Geburtstag

Rudolfine Mayer,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 95. Geburtstag

Antonia Neubauer,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 92. Geburtstag

Karolina Ranacher,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Anton Höllebauer,
Steingrabenstraße 3

Zum 85. Geburtstag

Herta Walder, Stuhleckstr. 1A
Wilhelmine Schütter, Obere
Waldrandsiedlungsgasse 24

Zum 80. Geburtstag

Amalia Hriberscek,
Sonnenbadgasse 9
Kunigunde Nährer,
Wiener Straße 77
Helene Maier,
Knappenhof 7/1
Alfred Lammer,
Eisenbahnersiedlung 3

Zum 75. Geburtstag

Otmar Kern,
Wiener Straße 166
Anica Tomic,
Wiener Straße 108/5

Zur Goldenen Hochzeit

Herlinde und Karl Gramsl, Burgenlandgasse 5A
Gertrude und Rupert Pink, Pretulstraße 26
Maria und Johann Schwengerer, Scheedgraben 3B

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Zoe-Denise Kaiser, Bahnhofstraße 17, Langenwang
Moritz Neihls, Streichergasse 7/6, Wien
Lilly Reisenauer, Obere Bahngasse 12a/6

DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN EINANDER ...

Anja Neudel und Christian Ulm, Seilbahng. 16, Hönigsberg
Michaela Stockinger und Mario Faltl, Waldgasse 6

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Franz Preis (83), Roseggergasse 41
Silvia Kopf (53), Wiener Straße 81A
Maria Würgenschimmel (89), Grüne Insel 9
Franz Hochrinner (79), Untere Waldrandsiedlungsg. 18
Johann Fuchs vlg. Magerl (78), Ganztal 3A, Ganz

Einladung zum **Rosenkranzgebet** im Oktober in der Stadt-
pfarrkirche: an Sonntagen um 8.10 Uhr, bzw. am 2. und am
letzten Sonntag des Monats um 9.40 Uhr; an Wochentagen
um 17.55 Uhr, bzw. am Freitag um 8.10 Uhr

Kanzleizeiten in der Pfarrkanzlei

Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und
Donnerstag, 9 bis **12.30 Uhr**

Die Redaktion bittet wieder um eine Spende für das Pfarrblatt.
Benützen Sie bitte den beiliegenden Zahlschein. Danke!
Das nächste Pfarrblatt erscheint am 28. 10. 2010.



Langer Einkaufsabend
am Montag, 4. Oktober 2010
Jeden ersten Montag im Monat
Einkaufsgenuss bis 20 Uhr

RED ZAC
MÜRZ

Mürzzuschlag • Tel. 03852/2025 • www.stwmz.at